

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

Autor: Martin Lunkenbein

Interner Titel: Lerngelegenheit Beobachtung – Wertung Beobachtung allgemein

Methodische Ausrichtung: Qualitative Inhaltsanalyse

Quelle: Lunkenbein, M. (2012). Beobachtung in Schulpraktischen Studien. Eine empirische Analyse der subjektiven Perspektive von Studierenden auf obligatorische Beobachtungsaufgaben im Praktikum. Bamberg: University of Bamberg Press.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokollausschnitt

Also ich finde man beobachtet zwangsläufig, es ist, ich finde nicht, dass Beobachten etwas ist, was man bewusst anschaltet. Ähm, man kann es natürlich dann noch bewusster machen, indem man sich sagt: Ich bin jetzt der unabhängige Beobachter. Aber man beobachtet von der ersten Sekunde an. (IN39, 149)

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Lunkenbein, M.: Lerngelegenheit Beobachtung – Wertung Beobachtung allgemein

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videooplayer/lbg_vp2/videos//lunkenbein_ballgemein_1_ofas.pdf, 06.07.2015